

Bezaubernder Einsatz

Ein Spitzenprogramm für die gute Sache, ein würdiger Rahmen für die Abschiedsvorstellung von „Les Cattarius“: Die Benefizgala der Pfälzischen Weinkönigin Gabi Klein überzeugte am Samstag im Saalbau mit der Kombination aus „Magie, Humor und Wein, was kann schöner sein?“

VON MARITTA FISCHER

Selten ist es so unterhaltsam, Gutes zu tun. Abwechslungsreiche Künstler, charmante Weinhoheiten sowie edle Tropfen, präsentiert im liebevoll dekorierten Saalbau vor einem prächtigen Bühnenbild: Wer in eine Karte investiert hatte, wurde belohnt. Gabi Klein, die schon als Diedesfelder Weinprinzessin eigene Veranstaltungen organisiert hatte, hat im wichtigeren Amt noch eine Schippe draufgelegt.

Da sind die Zuschauer platt: August Müller, der als magischer Filou in Pfälzer Mundart angekündigte Zauberer, zerschneidet Seile, wirft diese zum Prüfen ins Publikum und plaudert drauflos. Er macht Geteiltes wieder ganz, hantiert so geschickt und schnell, dass man ihm kaum folgen kann. „Do kenn ehr uff'm Tupperobend mit punkte“, verspricht er. So schön wie er kann es nur noch Manfred Cattarius drei Stunden später.

Ungelösten Rätseln der Naturwissenschaften nimmt sich Professor Habakuk an: Er referiert über das topologische Paradoxon und dessen physikalische Hintergründe, zudem bekannt als „Damenhandtaschenphänomen“, und zaubert dabei aus einem schmalen Aktenköfferchen zwei dicke Bowlingkugeln. Für brandaktuelle Themen lässt er das Lehrbuch entflammen, im abgedunkelten Saalbau zaubert er schwirrende rote Lichtpakete herbei – sein Allheilmittel.

Mit gleich zwei Auftritten voll Esprit, Wandlungsfähigkeit und hintergründigem Witz begeisterten die Twotones, die mit Musik bezaubern: Anna Krämer gibt die Fußball-Evita und intoniert passend zum Einzug ins Halbfinale „Don't cry tonight Argentina“. Ihr Stimmvolumen ist gewaltig, ihre Bühnenpräsenz enorm. Unglaublich, was die Twotones musikalisch leisten: Rainer Klundt am Klavier ist das Sibertablett, das Krämer zum Glänzen bringt. Er wirbelt über die Tasten, dass es eine Freude ist, ihm zuzusehen und zuzuhören.

Mitmachen ist angesagt bei den amtierenden Weltmeistern der Mentalmagie: Während Monique mit verbundenen Augen auf der Bühne sitzt, eilt Partner Santo durch die Reihen, lässt sich Gegenstände zeigen und „sendet“ deren Bild gedanklich an sei-



Gesang für Gabi Kleins guten Zweck: die „Twotones“.

FOTO: LM

ne Partnerin. Ob es Ausweis, Kuscheltier oder Asthmaspray sind: Mit dem Charme eines Marktschreiers feuert er die Kollegin an: „Ich hoffe, Monique sagt es, nennt es, verrät es uns“ – und sie weiß, viele, viele Schritte entfernt, was Santo in Händen hält.

Ganz ohne Worte verzaubern „Les Cattarius“. Die Haardter Künstler bringen ihr Publikum zum Applaudieren im Stehen. Überall scheinen plötzlich Tauben zu sein, selbst in einer brennenden Pfanne. „Ich möchte wissen, wo die herkommen!“, ist zu hören. Ein Huhn verwandelt sich in eine Federboa, aus Tauben werden Kaninchen, ein Stoffhund wird lebendig. „Das sind Profis!“, lobt ein Gast. Und weil es die Abschiedsvorstellung für Eva und Manfred Cattarius ist, liegt über all der Begeisterung ein Hauch von Wehmut. Gerührt stehen die beiden Lokalmatadoren am Schluss auf der Bühne, baden im letzten Applaus, im Wohlwollen der Menge, halten sich einander an den Händen, tapfer gegen die Tränen ankämpfend.

Die Lokalmatadoren Eva und Manfred Cattarius kämpfen zum Abschied mit den Tränen.

Einzig Schwächen des Abends sind – kaum zu ändern – die subtropischen Temperaturen im Saal und vereinzelte Längen. Die Weinhoheiten sind allesamt würdige Vertreterinnen ihres Metiers. Jedoch ist am Geräuschpegel im Saal deutlich zu erkennen, dass deren individuelle Ausführungen zu Heimatkunde, Weingut, Ertragsfläche, Rebsortenspiegel und dem präsentierten Tropfen mit zunehmender Uhrzeit nicht mehr zu fesseln vermögen. Doch der kräftige Schlussapplaus ist verdient.

Gabi Kleins Idee zur Benefizgala macht alle Seiten glücklich: die Gäste, die sich über einen gelungenen Abend freuen, und die sozialen Einrichtungen, an die der Reinerlös der Veranstaltung gehen wird – die Lebenshilfen Grünstadt-Eisenberg, Bad Dürkheim sowie Lachen-Speyerdorf und das Caritas Förderzentrum Landau-Queichheim. Von der Professionalität der Moderatorin Gabi Klein sind viele Gäste begeistert: „Die wird die nächste Deutsche Weinkönigin.“